

Kapital: Bis 1912: M. 325 000 in 125 Inh.-Aktien à M. 1000, 350 Nam.-Aktien à M. 500, 125 Nam.-Aktien à M. 200. Die G.-V. v. 24. 1. 1912 beschloss die Zuzahl. von 50 % auf jede Aktie; die zugez. Aktien sollen eine Vorz.-Div. von 7½ % mit Nachzahl.-Anspruch erhalten. Zugezahlt wurden M. 56 400. Die G.-V. v. 10./2. 1913 beschloss Zus.legung der St.-Aktien im Verhältnis von 5:1 u. Gleichstellung der zus.gelegten St.-Aktien mit den Vorz.-Aktien. Am 16./7. 1913 wurde dann über das Vermögen der Ges. das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Kaufm. Ernst Krüger, Stralsund.

Anleihe: Die a.o. G.-V. v. 10./5. 1909 beschloss die Aufnahme einer Oblig.-Anleihe, wovon bis ult. Sept. 1912 M. 22 900 begeben waren, ausserdem besteht ein Akzept-Oblig.-Lombard-Kto. in Höhe von M. 200 000.

Hypotheken: M. 192 848 auf Brauerei u. Wirtschaften.

Geschäftsjahr: 1./10—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Grundstück 330 344, Masch. u. Apparate 175 343, Lagerfässer u. Bottiche 43 405, Fuhrpark 39 299, Geräte u. Werkzeuge 5145, Kontor-Utens. 2995, Transportfässer 37 738, Flaschen u. Flaschenkasten 30 753, Restaurant-Inventar 3488, Grundstücke 47 167, Bankkto 1933, Emballage 2, Effekten 8700, Kassa 3243, Postscheck 808, Wechsel 3199, Aktivhyp. 18 600, Debit. 30 544, Vorräte 59 127, Verlust 112 061. — Passiva: A.-K. 325 000, Akzeptobligat.-Lombard 200 000, Oblig. 22 900, do. Zs.-Kto 257, Hypoth. Stralsund 164 400, do. für ausw. Grundstücke 28 488, Kredit. u. Akzepte 137 827, Aktienaufzahl.-Kto 56 400, Brausteuer 1192, Biersteuer 2474, Rückstell.-Kto 15 000. Sa. M. 953 899.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag a. 1909/11 35 176, Verlust 1911/12 11 081, Malz u. Hopfen 121 545, Brau- u. Biersteuer 45 656, Zs. u. Disk. 30 157, Materialien u. Kohlen 16 430, Betriebsunk. 35 084, Vertriebsunk. 75 898, Abschreib. 40 909, Dubiose 4358, Rückstell. 15 000. — Kredit: Bier und Treber 318 354, Konto echter Biere 239, Grundstücks-ertrag 642, Verlust 112 061. Sa. M. 431 298.

Dividenden 1907/08—1911/12: 0, 0, 0, 0, 0 % (1907/09 Baujahre).

Direktion: Wilh. Strübing, Emil Kühnle.

Aufsichtsrat: Vors. Bankdir. M. Eberhard, Stellv. Kaufm. Karl Tönnies, Gastwirt H. Brüggmann, Stralsund; Hotelbes. Max Leopold, Demmin; Georg Hoge, Stralsund; Hotelbes. Rob. Hauer, Sassnitz; Hotelbes. Paul Georges, Barth, Gastwirt G. Reiser, Greifswald.

Zahlstellen: Stralsund: Ges.-Kasse; Fil. d. Rostocker Bank

Brauerei Kronenburg vorm. F. G. Hatt (Brasserie du Bas-Rhin) in Strassburg-Kronenburg i. Els.

Gegründet: Im Jahre 1846; als A.-G. 1885. **Zweck:** Übernahme und Fortbetrieb der früher F. G. Hatt'schen Brauerei. Bierabsatz jährlich ca. 55 000 hl.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Nam.-Aktien à M. 1000 nach Erhöhung um M. 100 000 im Jahre 1896. Die Nam.-Aktien können in Inh.-Aktien umgewandelt werden.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (ist erfüllt), 5 % Div., 5 % zum Vorsichts-F., Tant. an Dir. und A.-R., Überrest zur Verf. der G.-V.

Hypotheken: M. 284 500, Kaufpreisreste auf Wirtschaften (am 1./10. 1913).

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundstücke, Brauerei- u. Mälzereienwesen 684 450, Niederlagen u. Wirtschaftsanlagen 1 016 920, Wirtschafts-F. 53 050, Masch., Fuhrpark u. Geräte 227 000, elektr. Licht- u. Kraftanlage in der Brauerei 4300, Fastagen 89 300, Pferde 13 100, Flaschen u. Flaschenkisten 8100, Kassa 18 035, Wechsel 30 016, Effekten 10 000, Bankguth. 226 170, Aktivhypoth. 199 658, Darlehen gegen Schuldscheine 70 775, Ausstände für Bier 138 197, Debit. 13 551, vorausbez. Feuerversich. 1170, Warenvorräte 167 563. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, Vorsichts-F. 290 000 (Rüchl. 20 000), Talonsteuer-Res. 7000, Kaufpreisreste auf Wirtschafts-Häuser 284 500, Einlagen v. Dir. u. Aktionären 944 022, gestund. Biersteuer 119 024, Kaut. u. sonst. Kredit. 100 890, Div. 80 000, Tant. an A.-R. u. Angestellte 5000, Extra-Abschreib. 30 000, Vortrag 10 922. Sa. M. 2 971 359.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Braumaterial. 362 792, Brausteuer u. Oktroi 292 686, Gen.-Unk. 471 726, Abschreib. 93 334, do. auf Debit. u. Übertrag auf Delkr.-Kto 10 010, Talonsteuer-Res. 1000, Reingewinn 145 922. — Kredit: Vortrag 36 078, Einnahmen für Bier u. Brauereiabfälle 1 293 070, Mieten aus eig. Wirtschaftshäusern 44 450, sonst. Eingang 3866. Sa. M. 1 377 466.

Dividenden 1885/86—1912/13: 7, 7, 7, 7½, 8, 7, 6, 6, 5, 6½, 7½, 7½, 7½, 7½, 7½, 7, 7, 7, 7, 7, 6, 7, 8, 8, 8½. Coup.-Verj.: 5 J. n. F. **Direktion:** Maurice Hatt, Jakob Kerth.

Robert Jaeckel Lagerbierbrauerei A.-G., Strehlen (Schles.).

Gegründet: 23./11. 1907 mit Wirkung ab 1./10. 1907; eingetr. 29./2. 1908. Gründer: Frau Marta verw. Jaeckel geb. Herrmann, Strehlen i. Schl.; Apotheker Dr. Eugen Buchwaldt, Greifswald; Dir. Adolf Raffelt, Paul Albert Nathan, Dresden; Bankprokurist Karl Nortmann, Berlin. Die Einlag. auf die Aktien sind durch Sacheinlag. in Höhe von M. 240 000, durch Barzahl. in Höhe von M. 5000 geleistet. Auf die durch Sacheinlagen gedeckten Aktien von M. 240 000 ist ein diesem Betrage entsprechender Teil desjenigen Entgeltes verrechnet